

Protokoll
der 41. Jahreshauptversammlung des Alten- und Krankenpflegevereines Klaus-Weiler Fraxern, am Montag, 13. Mai 2019 um 19:00 Uhr, im Montfortsaal in Weiler

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten JHV vom 14. Mai 2018
4. Gedenken an die im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder
5. Berichte:
 - a) Obmann
 - b) Pflegeleitung
 - c) MOHI
 - d) Kassier mit Jahresabschluss
6. Bericht der Kassaprüfer mit Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl der Kassaprüfer
9. Allfälliges

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung referiert Fr. Mag. Sabine Fleisch zum Thema „**Selbstwertschätzung als wichtiger Beitrag zur Lebensqualität**“

Kopien des Protokolls der JHV 2018 liegen eine halbe Stunde vor der Versammlung zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls steht das Protokoll auf der Vereinshomepage www.krankenpflege-kwf.at als Download zur Verfügung.

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Obmann Christoph Wund begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder, vom Landesverband der Hauskrankenpflege: Wolfgang Rothmund, vom KPV Rankweil: Obmann Herwig Thurnher, vom Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland: Vizeobmann Karl Heinzle, die Leiterin des Case Management: Edith Bechter, den Hausherrn Bürgermeister Dietmar Summer, sowie die Bürgermeister: LAbg. Steve Mair aus Fraxern und Werner Müller aus Klaus, unsere Ehrenmitglieder Robert Längle und Franz Hartmann, sowie Fr. Mag. Sabine Fleisch, die uns im Anschluss an die JHV einige Gedanken zum Thema „Selbstwertschätzung als wichtiger Beitrag zur Lebensqualität“ näherbringen wird.

Entschuldigt haben sich Fr. Landesrätin Katharina Wiesflecker, der Obmann des Landesverbandes der Hauskrankenpflege Hr. Herbert Schwendinger, der Leiter des Vorderlandhus Erich Gruber, von der ARGE Mobile Hilfsdienste di eLandesobfrau Kitty Hertnagel und Kassaprüfer Gerhard Sala.

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß unseren Statuten ist die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig und Obmann Christoph Wund eröffnet die 41. Jahreshauptversammlung.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der 40. JHV vom 14. Mai 2018

Das Protokoll der 40 JHV liegt zur Einsichtnahme auf und der Antrag auf Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig.

TOP 4

Gedenken der im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder

Die Namen der im Jahr 2018 verstorbenen 32 Mitglieder werden vorgelesen und ihrer gedacht.

TOP 5 Berichte

a) Obmann

Vereinsaktivitäten:

Seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden 5 Vorstandssitzungen abgehalten und Obmann, Pflegeleitung und MOHI-Leitung haben verschiedene Veranstaltungen des Landesverbandes der Hauskrankenpflege und der Nachbarvereine besucht. Die Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen haben an verschiedene Schulungen teilgenommen.

Im Herbst 2018 hat unsere damalige Pflegeleiterin Tanja Riedmann als Pflegedienstleitung an das Vorderlandhaus gewechselt. Glücklicherweise ist es gelungen mit Veronika Brandner eine neue Pflegeleiterin zu gewinnen.

Am 26.11.2018 veranstaltete der KPV einen Vortrag mit Dr. Helmut Eiter von der Krebshilfe Vorarlberg zum Thema „Was ist Krebs – ist Krebs heilbar“ in der Aula der MS Klaus-Weiler.

Im Dezember wurde wieder die Weihnachtsglückwunschenthebungsaktion durchgeführt. Die Spender wurden im Gemeindeblatt veröffentlicht. Der Obmann bittet auch um Unterstützung dieser Aktion im kommenden Jahr.

Der Mitgliedsstand beträgt mit 31.12.2018 993 Mitglieder.

Das Team des Krankenpflegevereines Klaus-Weiler-Fraxern umfasst derzeit 5 DGKP, 4 fix angestellte MOHI Mitarbeiterinnen und 1 Mitarbeiter, sowie 1 Verwaltungskraft die gleichzeitig die MOHI Leitung innehat.

Alexandra Fröwis ist aufgrund ihrer Erkrankung seit Oktober 2017 im Krankenstand. Sie wird aber bald wieder das Team verstärken, was sehr erfreulich ist!

Obmann Christoph Wund erläutert noch die drei großen Herausforderungen für einen Krankenpflegeverein.

1. Für die Hauskrankenpflege und den Bereich Mobile Hilfsdienste Personal zu finden, das sowohl fachlich qualifiziert ist, als auch menschlich ins Team passt.
2. Engagierte Menschen zu finden, die bereit sind sich ehrenamtlich zu engagieren und im Vorstand mitzuarbeiten.
3. Die Finanzierung des Betriebes sicherzustellen.

Für die Zukunft wird die Herausforderung auch nicht kleiner werden!

Es muss auch festgestellt werden, dass die Anforderungen und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, immer mehr zunehmen und sich manchmal die Frage stellt, wie lange sich eine lokale, ehrenamtlich geführte Struktur mit den zunehmenden Anforderungen und Vorschriften vereinbaren lässt.

Es wird deshalb auch eine zentrale Aufgabe des künftigen Vereinsvorstandes sein, Überlegungen anzustellen, wie unser Krankenpflegeverein mittel- und langfristige Aufgaben gerecht werden kann, um auch in Zukunft die bestmögliche Pflege für alle, die sie benötigen sicherstellen zu können.

Glücklicherweise gelingt es unserem Verein derzeit gut, diese 3 Herausforderungen zu meistern und sie in Zukunft aus einer guten Position in Angriff zu nehmen.

Der Obmann bedankt sich beim Mitarbeiterteam und den Mitgliedern des Vereinsvorstandes mit Blumen und einem Geschenk.

Er bedankt sich auch für die Unterstützung und den Rückhalt bei den Bürgermeisterinnen der Mitgliedsgemeinden, dem Landesverband der Hauskrankenpflege und mobilen Hilfsdiensten und besonders bei den Mitgliedern – sie sind der Verein!

Den Dank möchte der Obmann auch gleich mit der Bitte verbinden, dem Verein weiter die Treue zu halten und wenn möglich Verwandte und Freunde zum Beitritt zu ermutigen.

b) Pflegeleitung

DGKP Veronika Brandner, die die Pflegeleitung im Vorjahr von Tanja Riedmann übernommen hat, stellt sich und das Pflegeteam mit dem aktuellen Beschäftigungsausmaß kurz vor.

| | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| Veronika Brandner (Pflegeleiterin) | 80 % Anstellung |
| Alexandra Fröwis | 25 % Anstellung |
| Sieglinde Ettl | 40 % Anstellung – Aromakologin |
| Jaqueline Forster | 90 % Anstellung – Palliativ Lehrgang |
| Rikarda Bickel | 25 % Anstellung - Wundmanagement |

Im Jahr 2018 wurden 128 Klienten betreut, (+ 1 zum Vorjahr), und 4668 Hausbesuche (+ 300 zum Vorjahr!) absolviert. Außerdem waren die DGKP an 28 Wochenenden und 7 Feiertagen im Einsatz.

Aufgrund dieser Entwicklung wird immer enger mit dem MoHi zusammengearbeitet.

Auch Veronika bedankt sich speziell bei ihrem Team, Carmen Miller und „ihren“ MoHis sowie dem Vorstand.

c) MOHI

Über das ganze Jahr 2018 wurden 74 KlientInnen von 51 HelferInnen in 15561,5 Stunden unterstützt. Aktuell bzw. im Tagesgeschäft sind durchschnittlich 40 MoHis im Einsatz.

Einige Helferinnen nahmen an den angebotenen Schulungen und Weiterbildungen teil.

Speziell möchte Carmen Miller auf die Heimhilfeausbildung hinweisen. Sie ist Grundlage für die Fixanstellung. 2018 wurde diese Ausbildung von 1 MoHi gemacht, derzeit besuchen 2 MoHis diesen Kurs.

Dank an alle KlientInnen für das entgegengebrachte Vertrauen sowie ein Danke an alle Helferinnen und das Pflegeteam für ihre wertvolle Arbeit!

d) Kassier mit Jahresabschluss 2018

Auch Matthias Miller begrüßt die Anwesenden und kommt gleich zur Sache.

Die **Gesamteinnahmen** bestehend aus Mitgliedsbeiträgen, Förderungen, Spenden, sonstige Erträge (Auflösung Rücklagen) und Erlöse MoHi inkl Förderungen vom Land belaufen sich auf **€ 512.163,73**

Diese Einnahmen stehen den **Gesamtausgaben** zusammengesetzt aus Personalaufwand, Verwaltungsaufwand, Aufwand MoHi und Abschreibungen von **€ 510.344,68** gegenüber. Das ergibt einen **Überschuss von € 1819,05**.

Ein Dank richtet Kassier Matthias Miller

- an die öffentliche Hand für die Förderungen
- an unsere Mitglieder, die uns mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen
- an unsere Patienten für das Verständnis, dass der Krankenpflegeverein den freiwilligen Pflegebeitrag für die Finanzierung benötigt.
- an all unsere Spender

Denn ohne all die Genannten, könnte der KPV nicht finanziert werden!

TOP 6

Bericht der Rechnungsprüfer mit Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Kassaprüfer Reinhard Längle berichtet von der Prüfung die am 08. März 2019 stattgefunden hat.

Die Schwerpunkte waren:

- Besprechung der vorliegenden Vergleichszahlen mit früheren Jahren
- Prüfung der Jahresrechnung
- Besprechung der Förderanträge
- Prüfung Anlageverzeichnis

Die Überprüfung auf Grundlage der vom Land Vorarlberg herausgegebenen Prüfungsrichtlinien durch die Kassaprüfer Gerhard Sala und Reinhard Längle ergab keine Beanstandung. Hr. Reinhard Längle bedankt sich beim Kassier Matthias Miller für die sehr genaue und vorbildliche Kassaführung. Die Kassaprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes, welcher einstimmig von der Versammlung angenommen wird.

TOP 7

Neuwahl in den Vorstand

Laut den Statuten wird der Vorstand alle 3 Jahre neu gewählt.

Nicht mehr der Wiederwahl stellen sich Alfons Längle aus Weiler und Rosi Gächter. aus Klaus

Vor der Wahl des Obmannes übergibt Christoph Wund den Vorsitz an Hr. Bürgermeister Ing. Dietmar Summer.

Christoph Wund wird einstimmig wiedergewählt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die anschließende Wahl des restlichen Vorstandes erfolgt im Block einstimmig:

Obmann-Stellvertreterin: Gabriele Mayerhofer, Weiler

Kassier: Matthias Miller, Fraxern

Schriftführer: Wolfgang Kopf, Klaus

Beiräte: Annette Ender, Fraxern

Agnes Gassner, Klaus

Christine Lampl (neu), Weiler

Herbert Mathis, Klaus

Clemens Nachbaur (neu), Klaus

Etienne Wenzl (neu), Klaus

TOP 8

Wahl der Kassaprüfer

Obmann Christoph Wund bedankt sich bei den Kassaprüfern Gerhard Sala und speziell bei Reinhard Längle, der sich nach 6 Jahren als Kassaprüfer verabschiedet und übergibt ihm ein Geschenk als Anerkennung.

Für die nächsten 3 Jahre als Kassaprüfer stellen sich Gerhard Sala und Enrico Mahl zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

TOP 9

Allfälliges

Obmann, Christoph Wund, erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Wolfgang Rothmund vom Landesverband gratuliert dem Obmann zur Wiederwahl und spricht auch die Probleme bzgl. Personalmangels an.

Er hebt auch die immense Wichtigkeit pflegender Angehöriger heraus bedankt sich bei ihnen, sowie dem Obmann, dem Vorstand und allen MitarbeiterInnen und wünscht alles Gute.

Bürgermeister Dietmar Summer schließt sich dem Dank an und übergibt dem Ehrenmitglied Franz Hartmann als Wertschätzung für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit ein Geschenk.

Obmann Christoph Wund bittet die 3 neuen Vorstandsmitglieder sich noch kurz vorzustellen, was Christine Lampl, Clemens Nachbauer und Dr. Etienne Wenzel auch machen.

Anschließend referiert Fr. Mag. Sabine Fleisch zum Thema „Selbstwertschätzung als wichtiger Beitrag zur Lebensqualität“.

Nach ihren Ausführungen lädt Christoph Wund die Anwesenden noch ein zu bleiben bzw. wünscht allen ein gutes Heimkommen und schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Der Obmann: Christoph Wund

Die Schriftführerin: Rosmarie Gächter